

Die alten Leiden im ersten Spiel, trotzdem „Schiller“(t) Hoffnung

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 06. August 2018 um 05:33 Uhr



Eine dicke Überraschung gab es bereits weit vor Anpfiff des Saisonauftakts der 96er beim FC Einheit Rudolstadt. Auf dem Spielformular stand da auf einmal mit Kevin Schiller ein Name, welcher unter „unbekannt“ als Abgang geführt wurde. Nun ist er also wieder da. „Zumindest vorerst für die Hinrunde“, gab Cheftrainer Rene Behring zu Protokoll. Was beim Studium der Mannschaftsaufstellung noch auffiel war ein großes C hinter dem Namen Philipp Holger Motscha. „Ja ich wurde am Freitag zum neuen Kapitän der Mannschaft gewählt und sehe es als großen Vertrauensbeweis. Überraschend war es schon. Schließlich war ich ein komplettes Jahr verletzt und bin mit gerade 22 Jahren auch noch reichlich jung, wenn ich an meine Vorgänger Stephan Schammer und Matthias von der Weth denke.“

Die durch berufliche Verpflichtungen und leichte Blessuren geschwächte Kaderzusammenstellung des Samstags machte es dann auch erforderlich das Schiller und Motscha auch gleich von Beginn an ran mussten. Das nicht nur bei den Genannten noch Luft nach oben ist zeigten zwei Dinge im Spielverlauf deutlich auf, die Gegentore und die eigene Chancenverwertung. Fiel das 1:0 der Gastgeber durch Patrik Schlegel nach Eckstoß (9.), traf Philipp Röppnack nach Einwurf zum 2:1- Endstand (61.). Nach seinem zwischenzeitlichen Ausgleichstreffer zum 1:1 (33.) waren Johann Kowalewicz und Konstantin Eder die Spieler, welche noch folgende Gelegenheiten nicht zu nutzen verstanden. „Da hat sich das Manko der vorigen Saison leider nahtlos in das erste Spiel der Neuen rüber gerettet. Tommy Kind haben wir auch nicht in die Abschlusspositionen bringen können und das bedarf somit noch der Übung“, schätzte Behring ein.

Trotz der knappen Auftaktniederlage gibt es bei den 96ern keinen Grund für all zulange Trübnis. Warum auch? Neukapitän Motscha ging auch gleich mit gutem Beispiel voran. „Wenn wir die Mannschaft wieder komplett beieinander haben sowie alle fit und gesund sind ist das schon ein ordentlicher Kader, mit Qualität! Wir werden jetzt weiter arbeiten, besser werden und möglichst zum Heimauftritt am Sonntag gegen Nordhausen II punkten.“

Da wäre es hilfreich, wenn viele Interessierte am 12.8.2018, 14 Uhr, den Weg in das „HWG-Stadion am Zoo“ finden und das Team unterstützen würden.

Der VfL spielte mit: Ignorek, English, Schiller (59. Soueidan), Worbs, Shoshi, Motscha, Eder, Zimmer, Kowalewicz (82. Niesel), Bolz, Kind

Die alten Leiden im ersten Spiel, trotzdem „Schiller“(t) Hoffnung

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 06. August 2018 um 05:33 Uhr

Zuschauer: 88 (ca. 15 Gäste)